

## PROTOKOLL

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport  
-Videokonferenz- am Mittwoch, den 17.03.2021,  
Forum am Kurpark, Mühlenstraße 39a, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** BuS/032/2021  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 19:58 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Vorsitzende**

Jutta Dettmann

#### **Mitglied CDU-Fraktion**

Karl-Heinz Gerling  
Heiko Christian Grube  
Thomas Schulke  
Malte Stakowski  
Herla Wendelin-Feindt

#### **Mitglied SPD-Fraktion**

Gerhard Boßmann  
Axel Uffmann

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Alfred Reehuis  
Reinhardt Wüstehube

Vertreter für Frau Meier

#### **Mitglied UWG-Fraktion**

Ursula Thöle-Ehlhardt

#### **Hinzugewählte**

Jürgen Höcker  
Hans-Martin Oberschelp

#### **von der Verwaltung**

Erster Stadtrat Andreas Dreier  
StVOR Karl-Wilhelm Möller  
Verw.-Fachangestellter Christian Elscher  
Verwaltungsfachwirtin Britta Itzek

#### **ProtokollführerIn**

Jonas Heggemann

#### **Zuhörer**

Presse  
Zuhörer

Frau Grawe (Meller Kreisblatt)  
Eine ZuhörerIn

### **Abwesend:**

#### **Mitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Silke Meier

#### **von der Landesschulbehörde**

Karsten Mühlmeier

**Hinzugewählte**

Ina-Susann Beckmann

Sahara Dibrani

Natascha Kaase

**von der Verwaltung**

Gleichstellungsbeauftragte Marita Feller

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls
- TOP 5 Bericht der Verwaltung
- TOP 6 Kindertagesstätten
- TOP 6.1 Defizit-Finanzierung der Kindertagesstätten in der Stadt Melle  
Vorlage: 01/2021/0100
- TOP 7 Sport
- TOP 7.1 Preisanpassungsklausel Bäder  
Vorlage: 01/2021/0095
- TOP 8 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Die Ausschussvorsitzende Frau Dettmann eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter\*innen sowie die anwesende ZuhörerIn und die Pressevertreterin des Meller Kreisblattes. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

## **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

## **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Dettmann stellt die Tagesordnung fest.

## **TOP 4 Genehmigung des Protokolls**

Das Protokoll wird einstimmig, bei einer Enthaltung, genehmigt.

## **TOP 5 Bericht der Verwaltung**

Herr Dreier berichtet wie folgt:

### **Sachgebiet Kita und Schule**

#### 1. GS Engelgarten – Ausnahmegenehmigung von Aufnahmebegrenzung

Mit Schreiben vom 12.03.2021 hat die GS im Engelgarten die Ausnahmegenehmigung von der Aufnahmebegrenzung für das Schuljahr 2022/23 gestellt. Nach den bereits vorliegenden Anmeldungen und der Prognose werde der künftige erste Jahrgang vermutlich wieder dreizügig. Die Gesamtzahl der Klassen an dem Standort überschreite nicht die bislang maximal beschulten 11 Klassen und werde, nach der Prüfung durch die Verwaltung, aus heutiger Sicht genehmigt.

#### 2. Corona

Seit dem 08.03.2021 sind die Kitas in Szenario B zurückgekehrt. Das bedeutet, dass alle Kinder wieder betreut werden, jedoch in geschlossenen Gruppen. Eine Vermischung der Gruppen dürfe nicht stattfinden, auch nicht im Außenbereich.

Seit dem 15. März sind weitere Schuljahrgänge aus dem reinen Distanzunterricht (Szenario C) in den Präsenzunterricht nach dem Wechselmodell (Szenario B) zurückgekehrt. Dies gilt für

- die Schuljahrgänge 5-7 und die Abschlussklassen des Sekundarbereichs I
- die Schuljahrgänge 12 und 13 des Sekundarbereichs II, Abschlussklassen an BBS
- der Primarbereich

Alle anderen Jahrgänge verbleiben diese Woche im Distanzunterricht („Szenario C“). Ab dem 22. März 2021 gilt das Szenario B dann für alle Schülerinnen und Schüler.

### 2.1 Testung des Kita-Personals

Das Land Niedersachsen hat eine Vereinbarung veröffentlicht, nach der es sich an den Kosten für Corona-Schnelltests mit 50 % für eine einmal wöchentliche Testung für Kita-Personal, Personal in Schulen (außer Lehrkräfte) und Tagespflegepersonen beteiligt. Dies gilt zunächst für den Zeitraum vom 15.02.2021 bis Ostern/Osterferien. Als Höchstgrenze für die Beteiligung wird eine Summe von 18,75 € für einen PCO-Test bzw. 6 € für einen Selbsttest angegeben. Die Übernahme der verbleibenden 50 % wurde seitens der Stadt Melle den Kita-Trägern zugesagt. Dabei wird sich der Landkreis Osnabrück in einem angemessenen Rahmen beteiligen. Das Land Niedersachsen werde dazu noch eine Richtlinie erlassen. Die Kita-Träger organisieren die Testungen im Rahmen ihrer Personalverantwortung selbst.

In verschiedenen Kitas wurden diese Testungen bereits vor der Vereinbarung durchgeführt. In welchem Umfang tatsächlich getestet wird, ist der Stadt Melle nicht bekannt. Es ist davon auszugehen, dass alle Beschäftigten in Kitas getestet werden.

Die Tagespflegepersonen lassen sich derzeit im DRK-Testzentrum testen.

### 2.2 Testung in Schulen

Das Land hat angekündigt, nach den Osterferien für das Lehrpersonal und alle Schülerinnen und Schüler Selbsttests zur Verfügung zu stellen.

Um den Infektionsschutz auch in den zwei Wochen vor den Osterferien sicherzustellen, hat die Stadt angeboten, vorab Schnelltests zu erwerben und mögliche Bedarfe bei den Schulen abgefragt. Nachdem von allen Schulen der Bedarf rückgemeldet wurde, hat die Stadt in Kooperation mit anderen kreisangehörigen Gemeinden 4.500 Schnelltests für den Schulbereich bestellt. Die Tests sind derzeit noch nicht angekommen, werden aber schnellstmöglich an die Schulen weitergeleitet, sobald die Lieferung eingetroffen ist.

### 2.3 Impfungen Kita/Schule

Gemäß der Corona-Impfverordnung ist nun das Personal an Grund- und Förderschulen, in Kitas sowie die Tagespflegepersonen impfberechtigt. Die Bedarfserfassung aller Berechtigten erfolgte über die Kita- bzw. die Schulleitungen in Zusammenarbeit mit dem Impfzentrum. Der weitere Prozess wird von dort gesteuert.

Tagespflegepersonen erhalten eine Bescheinigung und müssen selbst einen Termin vereinbaren.

Teilweise sind Impfungen bereits erfolgt. Wie es anlässlich des derzeitigen Stopps der Verwendung des Impfstoffes Astrazeneca weitergeht, bleibt abzuwarten.

Frau Wendelin-Feindt erfragt, ob es eine Initiative der Verwaltung nach der letzten Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport bezüglich des Themas „Arbeitskreis Fahrplan Container“ gegeben habe.

Herr Dreier sichert zu, dass die Initiierung des Arbeitskreises unter Beteiligung des Gebäudemanagements ausgeführt werde.

Herr Stakowski bedankt sich für die Beantwortung der Anfrage im letzten Ausschuss für Bildung und Sport bezüglich der Digitalisierung an Schulen. Er fragt, ob die Antwort an Dritte, wie beispielsweise Eltern, weitergeben werden könne.

Herr Möller antwortet, dass die Daten weitergeben werden können.

Frau Wendelin-Feindt stellt fest, dass die Digitalisierung der Oberschulen bis Ende 2021 abgeschlossen werde und die Digitalisierung der Grundschulen bis Mitte/Ende 2022 abgeschlossen werde. Sie erfragt, ob durch zusätzliche finanzielle Mittel, die Maßnahmen an den Grundschulen in Melle bereits Ende 2021 abgeschlossen werden können.

Herr Dreier erläutert, dass es nicht an den finanziellen Mittel, sondern an den personellen Ressourcen liege. Hinzu komme, dass durch öffentliche Ausschreibungen nicht immer eine Firma gefunden werde. Außerdem fehle es an einigen Standorten noch an einem Breitbandanschluss.

Herr Uffmann fragt, welche Schulen bereits mit einem Breitbandanschluss ausgestattet sind und wer dafür zuständig sei.

Herr Dreier erklärt, dass die Auflistung der Schulen, die bereits mit einem Breitbandanschluss ausgestattet sind, dem Protokoll beigefügt werde. Für den Zeitpunkt des Ausbaus sei die TELKOS zuständig.

*[Anmerkung zum Protokoll:*

*Mit E-Mail vom 03.02.2021 teilt der Landkreis Osnabrück mit, dass die Grund- und die Oberschule Buer sowie die Grund- und die Oberschule Neuenkirchen im Rahmen der aktuell laufenden Ausbaustufe der TELKOS ausgebaut werden. Nach dem Zeitplan solle die Inbetriebnahme bis Ende März 2021 erfolgen.*

*Die Grundschulen Oldendorf, Eicken-Bruche und Gesmold werden in der nächsten Ausbaustufe von der TELKOS angeschlossen. Hier werden die Baumaßnahmen in der zweiten Jahreshälfte 2021 stattfinden.*

*Die anderen Grundschulen seien Bestandteil der gerade laufenden Ausschreibung. Die Umsetzung solle in diesem Jahr erfolgen.]*

Herr Dreier führt den Bericht der Verwaltung fort.

## **Sachgebiet Sport**

### 1. Saisonvorbereitung Freibäder

Um für einen möglichen Saisonstart der Freibäder gerüstet zu sein, wird ab Anfang April mit den erforderlichen Vorbereitungsarbeiten in den Freibädern begonnen. Als Planung wurden zunächst die regulären Eröffnungstermine der Bäder Anfang bzw. Mitte Mai zugrunde gelegt, um jetzt mit den notwendigen Vorbereitungsarbeiten zu beginnen.

Ob, und wenn ja unter welchen Voraussetzungen ein Freibadbetrieb in der Saison 2021 möglich sein wird, ist derzeit unklar, Da die Arbeiten aber je nach Bad und Wetterlage 4-6 Wochen in Anspruch nehmen, ist zunächst entschieden worden, in die Saisonvorbereitung einzusteigen.

Das Hallenbad würde ebenfalls so vorbereitet, dass es kurzfristig betriebsbereit wäre, aber auch hier gibt es derzeit keine Tendenz, ob und wann eine Wiedereröffnung möglich ist bzw. ob man vor einer Freibadsaison überhaupt das Bad nochmal öffnen kann.

## 2. Antrag Ortsrat Riemsloh – Verlängerung Freibadsaison

Der Ortsrat Riemsloh hatte in seiner letzten Sitzung eine Verlängerung der Freibadsaison im Freibad Riemsloh bis Ende Oktober beantragt.

Aufgrund der Vielschichtigkeit der zu prüfenden Fragen in den Bereichen Personal, Kosten, Wetterprognosen, Besucherzahlen usw. wird zur nächsten Sitzung eine Information hierzu durch die Verwaltung vorbereitet.

Frau Wendelin-Feindt erfragt, wie das Jahr 2020 mit der Corona-Pandemie für die Bäder in der Stadt Melle gelaufen ist.

Herr Elscher erklärt, dass bereits im letzten Ausschuss für Bildung und Sport über die Einnahmeausfälle berichtet wurde. Derzeit seien noch nicht alle Kosten vorhanden, sodass keine abschließende Aussage getätigt werden könne.

Herr Wüsthube fragt, ob die Verlängerung der Freibadsaison für alle Freibäder in der Stadt Melle berechnet werde.

Herr Elscher antwortet, dass derzeit für das Freibad Riemsloh eine entsprechende Berechnung angefertigt werde. Auf Wunsch könne eine Berechnung für alle Freibäder der Stadt Melle erfolgen.

Die Ausschussvorsitzende Frau Dettmann erklärt, dass die Ausschussmitglieder\*innen eine entsprechende Einbeziehung aller Freibäder in die Berechnung über die Verlängerung der Freibadsaison wünschen.

### **TOP 6 Kindertagesstätten**

#### **TOP 6.1 Defizit-Finanzierung der Kindertagesstätten in der Stadt Melle Vorlage: 01/2021/0100**

Herr Möller erläutert die Thematik und hebt hervor, dass die Einführung eines auskömmlichen Finanzierungssystems wichtig sei. In den vergangenen Jahren habe es Anmerkungen der Träger gegeben, dass durch die derzeitige Finanzierung das Geld nicht ausreiche. Die Ausarbeitung des Vertragswerkes erfolgte in Zusammenarbeit der Kommunen Bramsche, Georgsmarienhütte sowie der Stadt Melle und den konfessionellen Trägern. Durch die Bürgermeisterkonferenz ist daraufhin der Auftrag erteilt worden, auf der Grundlage des Vertragswerkes einheitliche Defizitverträge mit den jeweiligen Trägern zu verabschieden. Herr Möller führt weiter aus, dass die Regelung der Gebäudekosten noch nicht abschließend geklärt sei. Er erklärt, dass die evangelischen Einrichtungen sich für einen Abschluss des neuen Vertrages ausgesprochen haben. Mit den anderen Trägern werden weitere Gespräche geführt, sodass auch auf die Individualität jedes Trägers eingegangen werden könne. Die finanziellen Aspekte seien bereits im Haushaltsentwurf 2021/2022 eingeplant.

Herr Grube begrüßt die positive Entwicklung und hebt die Vielfalt der Betreuungsmöglichkeiten in der Stadt Melle hervor. Es sei wichtig, dass die Thematik der

Gebäudekosten schnell und gerecht geklärt werde. Außerdem lege er auf eine gerechte Verhandlung mit dem Landkreis Osnabrück bezüglich der offenen Finanzierungsfrage Wert.

Herr Schulke schließt sich den Ausführungen von Herrn Grube an und betont, dass die Frage der Gebäudekosten schnellstmöglich geklärt werden müsse. Er hoffe, dass eine Einigung noch im Jahr 2021 erreicht werde.

Frau Thöhle-Ehlhardt unterstützt den Beschlussvorschlag der Verwaltung und schildert, dass die komplexe und viel Zeit in Anspruch genommenen Vertragsverhandlungen vor dem Abschluss stehen. Wichtig sei ihr, dass es für die Vertragspartner klare Strukturen gebe.

Herr Wüsthube spricht sich für die Beschlussempfehlung der Verwaltung aus und merkt an, dass es nun zu einer großen Systemumstellung kommen werde. Er erwarte von den Trägern, dass die Zahlen offengelegt werden. Das neue Vertragswerk biete eine hohe Transparenz, die er unterstütze.

Herr Boßmann begrüßt den Beschlussvorschlag und äußert sich positiv über den derzeitigen Stand der Vertragsentwicklung.

Frau Wendelin-Feindt schließt sich den Ausführungen der Vorredner\*innen an und dankt den Trägern für die angebotene Betreuung in der Stadt Melle. Sie hoffe, dass es bei der Thematik der Gebäudekosten in diesem Jahr noch zu einer Regelung kommen könne.

Frau Thöle-Ehlhardt bedankt sich bei der Verwaltung für die ausgesprochen positive Arbeit der letzten Jahre.

Die Ausschussvorsitzende Frau Dettmann stellt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Der Ausschuss für Bildung und Sport empfiehlt einstimmig folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Dem Abschluss neuer Trägerverträge auf der Basis der ausgearbeiteten Grundlagen in Form eines Defizitenausgleichs wird zugestimmt.

Die Zustimmung erfolgt vorbehaltlich der Bereitstellung der notwendigen Mittel im Haushalt der Stadt Melle.

#### **TOP 7 Sport**

##### **TOP 7.1 Preisanpassungsklausel Bäder Vorlage: 01/2021/0095**

Herr Elscher stellt die Informationsvorlage vor und erläutert, dass es für die Saison 2021 keine Erhöhungen der Einzelkartenpreise für die Bäder geben werde, da eine Steigerung von über 0,50 € nicht erreicht werde.

Der nachfolgende Sachverhalt wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

#### **TOP 8 Wünsche und Anregungen**



Herr Wüsthube erfragt, ob die Stadt Melle Kenntnis von neuen Fördermitteln in Höhe von insgesamt 30 Millionen Euro des Landes Niedersachsen für den Ausbau von Kindertagesstätten habe.

Herr Dreier antwortet, dass die Stadt Melle bereits in Kenntnis der neuen Fördermittel sei. Die Mittel in Höhe von 30 Millionen Euro werden zunächst an die Landkreise und kreisfreien Städte verteilt. Anschließend werde der Landkreis die Verteilung auf die kreisangehörigen Kommunen nach der Anzahl der Kinder berechnen. Für die Stadt Melle sei eine Fördersumme von ca. 177.000,00 € vorgesehen, die für das Projekt „Umbau Jugendherberge“ vorgesehen sei.

Die Ausschussvorsitzende Frau Dettmann schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:58 Uhr.

gez.

---

Vorsitzende/r  
(Datum, Unterschrift)

gez.

---

Verw. Vorstand  
(Datum, Unterschrift)

gez.

---

Protokollführer/in  
(Datum, Unterschrift)